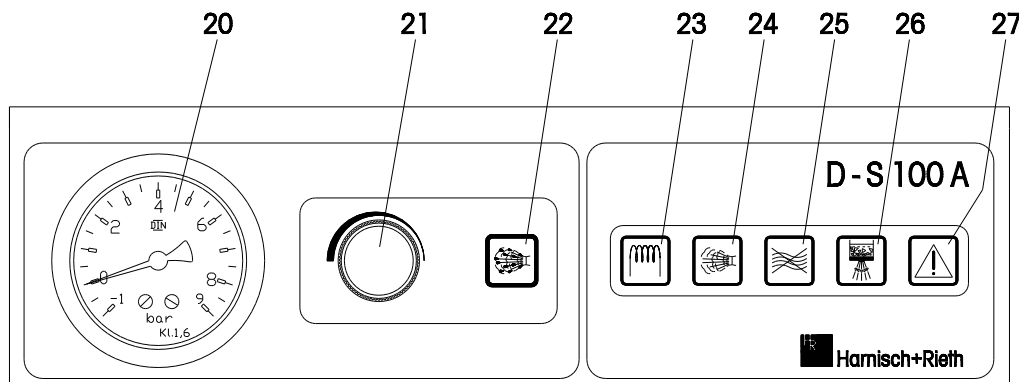
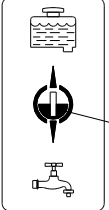
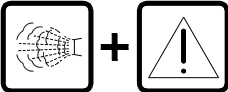
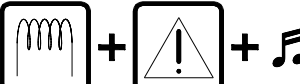


Checkliste für die Fehlersuche am Dampfstrahler D-S100A



Problem	Erläuterung/Ursache	Empfohlene Maßnahme (Lösung)
1) Keine Funktion (alle Funktionen außer Betrieb)	Alle beleuchteten Drucktasten und Signalleuchten in der Blende leuchten nicht.	Die Sicherung 160 mA/M an der Hauptplatine auswechseln.
2) Keine Funktion Nur die Heizung ist in Betrieb	Alle Anzeigen in der Blende leuchten. Die Heizung heizt. Dampfdruck ist vorhanden. Die Dampfentnahme über den Fußschalter ist jedoch nicht möglich.	- Die Sicherung 2,5 A/T an der Hauptplatine auswechseln. - Dampfventil ist defekt (Wicklungskurzschluss)
3) Keine Funktion Dampfentnahme nicht möglich, Druck 5 bar ist jedoch vorhanden, LED (24) leuchtet nicht	- Druckschalter 2,5 bar defekt - Leuchttaste (24) leuchtet	Druckschalter 2,5 bar auswechseln
4) Keine Funktion LED (24) und (27) blinken, siehe Pkt. 7	- Druckschalter 5 bar defekt - Dampfentnahme nicht möglich	Druckschalter 5 bar auswechseln
5) Keine Funktion LED (24) und (27) blinken	- Druckschalter 6 bar defekt - Wasserpumpe arbeitet - Dampfentnahme nicht möglich - Leuchttaste (23) leuchtet nicht	Druckschalter 6 bar auswechseln.
6) Keine Funktion Wasserpumpe arbeitet dauernd	- Richtiges Wasserniveau im Heizkessel wird nicht erkannt. An der Innenwand des Heizkessels hat sich zu viel Kalkstein angesammelt. - Niveausonde verbraucht	- Heizkessel entkalken, siehe Punkt 5.2 Betriebsanleitung, mittels „Kalk-Clean KC“. - Niveausonde auswechseln.
7) Keine Funktion Kein Spülen möglich	- Bei ca. 0 bar im Heizkessel leuchtet die Dampf-Bereitschafts-LED (24) - Druckschaltereinheit defekt	Druckschaltereinheit auswechseln
8) Keine Funktion Keine LEDs leuchten	Quarz auf der Hauptsteuerplatine ist defekt.	Bei Kunden – Hauptsteuerplatine auswechseln. In der Werkstatt den Quarz auf der Hauptsteuerplatine auswechseln.
9) Dampfdruck fällt von 5 bar auf unter 2,5 bar nach Betätigen des Fußschalters, Signalleuchte (24) leuchtet, erlischt jedoch nach kleiner Dampfentnahme und Signalleuchte (23) leuchtet auf	- Zuviel Wasser im Heizkessel - Heizkessel verkalkt	- Heizkessel entkalken, siehe Punkt 5.2 Betriebsanleitung, mittels „Kalk-Clean KC“. - Wasserniveau im Heizkessel abbauen Entschlammungsventil mittels Schlüssel (33) öffnen bzw. - Ventil für Wassermengenregler, nach Betätigen der Naßdampftaste (22), öffnen und über den Fußschalter Naß-

		dampf 3 min lang entnehmen.
10) Signalleuchte (26)  blinkt	zuviel Kalkschlamm im Kessel	Heizkessel entschlammern, siehe Punkt 5 Betriebsanleitung.
11) Signalleuchte (25) blinkt und ein Signalton ertönt   	• Kein bzw. zu wenig Wasser im Heizkessel. Die Pumpe und die Heizung werden abgeschaltet. • Eingangssieb bei externer Wasserversorgung ist verstopft bzw. Wasserhahn ist zu oder der Umschalter (30) ist nicht richtig gestellt. • Wasserzuleitung von Pumpe zu Heizkessel am T-Stück verstopft.	• Hauptschalter 4-5 mal aus- und wieder einschalten, (da die Pumpe nach Einschalten max. 45 sek. lang arbeitet) bis die Heizungsanzeige (23) wieder aufleuchtet. • Sieb reinigen • Wasserhahn öffnen • Umschalter (30) richtig stellen, siehe Pkt. 3.2.2 • PTFE-Schlauch mit einem 2mm-Draht durchgängig machen. Stützhülse aus VA einsetzen. Interne Wasserversorgung Beschreibung der Anzeigen für Wassermangel im Wassertank und Heizkessel Kein Wasser im Wassertank und Heizkessel: 1. Solange der untere Niveauschalter nicht betätigt wird, leuchtet die Leuchte (25) dauernd mit begleitendem Signalton. Sobald der untere Niveauschalter im Wassertank, durch Erhöhen des Wasserniveaus durchschaltet, erlischt die Anzeige (25) aber der Signalton ertönt weiter. Die Pumpe wird dabei automatisch in Betrieb genommen. 2. Die Pumpe arbeitet 45 sek. lang und schaltet danach ab. Vorausgesetzt, daß der Niveauschalter weiterhin betätigt wird, wird die Anzeige (25) anfangen zu blinken und der Signalton ertönt, d.h. nach den 45 sek. ist das Wasserniveau im Heizkessel noch nicht erreicht. Wird in der Zeit das Minimum des Wasserniveaus im Wassertank unterschritten, leuchtet die Leuchte (25) dauernd mit begleitendem Signalton. 3. Das Befüllen des Wassertanks soll innerhalb der 45 sek. nach Ertönen des Signaltons und Aufleuchten der Leuchte (25) stattfinden. 4. Achtung: Das Befüllen des Wassertanks nach Ertönen des Signaltons und Erscheinen des Blinklichts der Leuchte (25), führt zum Überfüllen des Wassertanks, da der Signalton solange ertönt, bis der Heizkessel und nicht der Wassertank gefüllt ist, obwohl im Wassertank der maximal zulässige Pegel schon erreicht worden ist. Interne Wasserversorgung 1. nach Grundsatz „B“ verfahren, siehe unten. Grundsatz „A“: Heizkessel und Tank sind leer (Leuchte (25) leuchtet dauernd mit begleitendem Signalton) Innerhalb der 45 sek. Wassertank nachfüllen, bis der Signalton aufhört. Grundsatz „B“: Nur im Heizkessel ist zu wenig Wasser (Leuchte (25) blinkt mit begleitendem Signalton). Nach automatischen Ausschalten der Pumpe muss generell der Hauptschalter EIN/AUS geschaltet werden, jeweils, (3-5x bis der Heizkessel voll ist und Leuchte (23) aufleuchtet – Heizung im Betrieb

12) Signalleuchte (25) leuchtet dauernd und ein Signalton ertönt 	Kein Wasser im Wassertank. Die Pumpe und die Heizung werden abgeschaltet.	Wassertank wieder befüllen bis Signalton aufhört. Das Befüllen soll innerhalb von 45 sek. abgeschlossen sein.
13) Signalleuchte (25) leuchtet dauernd und ein Signalton ertönt 	- Obwohl Wasser im Wassertank vorhanden ist leuchtet die Signalleuchte (25) - Unterer Schwimmerschalter im Wassertank ist defekt	Unteren Schwimmerschalter auswechseln
14) Signalleuchte (24) und (27) blinken 	Zulässiger maximaler Dampfdruck (6 bar) im Heizkessel ist überschritten. Gerät schaltet ab. Druckschalter 5 bar ist defekt. Nur bei externer Wasserversorgung des Dampfstrahlers: bei geschlossenem Entschlammungsventil (Schlüssel (33) auf „Zu“) ist die Taste fürs Spülen (31) betätigt worden.	Druck mit dem Entschlammungsventil ablassen und Druckschalter auswechseln Gerät ausschalten. Den vorhandenen Druck im Heizkessel bis auf ca. 3 bar absenken. Dabei soll das Entschlammungsventil geöffnet sein. Danach das Gerät wieder einschalten (den Hauptschalter u.U. 3-5 AUS/EIN schalten bis die Taste (23) „Heizung“ aufleuchtet)
15) Signalleuchte (23) blinkt und Signalleuchte (27) leuchtet dauernd, Signalton ertönt 	Heizkessel überhitzt. Gerät wird abgeschaltet	Gerät abkühlen lassen. Roten Betätigungsknopf (41) des Temperaturwächters (40) eindrücken. Falls keine Besserung auftritt, Temperaturwächter (40) und (42) gegen einen neuen wechseln.
16) Signalleuchte (27) leuchtet dauernd und ein Signalton ertönt 	Wasserleckage im Gerät. Gerät wird abgeschaltet	- linkes und rechtes Abdeckblech abnehmen und nach Leckageursachen suchen. - Wasserfühler darf unter keinen Umständen eine Verbindung zum Wasser aufweisen; der Wasserfühler ist auf der rechten Seite des Kunststoffbodens angebracht
17) Keine Dampfentnahme möglich, nur Heißwasser tritt nach der Betätigung des Schalters (22) aus der Düse aus.	- Steuerplatine defekt - Dampfventil defekt	- Steuerplatine auswechseln - Dampfventil auswechseln
18) Keine Trocken- und Naßdampfentnahme möglich, alle Anzeigen und Leuchten funktionieren richtig	- Fußschalter defekt bzw. Fußschalterstecker nicht richtig eingesteckt - Düse verstopft (in der Düse verhindern Kalkpartikel den Durchfluß) - Sicherung 2,5 A/T defekt - Steuerplatine defekt	- Fußschalter auswechseln bzw. richtig anschließen - Düse mit einem Draht Ø 1-1,2 mm von außen durchgängig machen. - Sicherung 2,5 A/T auswechseln - Steuerplatine auswechseln
19) Aus der Dampfduße tritt mäßig stets Dampf aus	Dampfventil defekt	Dampfventil (EPDM) Fa. Bürkert einbauen
20) Aus der Dampfduße tritt stets maximaler Dampf aus	Steuerplatine defekt	Steuerplatine auswechseln
21) Aus der Dampfduße tritt tröpfchenweise Wasser heraus	Dampfventil defekt	- zum Feststellen welches Ventil defekt ist, Sperrventil (21) zu drehen bzw. öffnen und entsprechend Ursache ermitteln. Entsprechendes Ventil auswechseln - Dampfventil (EPDM) Fa. Bürkert ein-

	• Heißwasserventil defekt	bauen • Heißwasserventil auswechseln
22) Dampfdruck im Kessel wird nicht erzeugt, jedoch LED (23) leuchtet	• Heizspirale defekt	• Heizkessel auswechseln
23) Dampfentnahme nicht möglich	• Sicherung 160 mA/M defekt • Sicherung 2,5 A/T defekt • Druckschalter 2,5 bar defekt • Druckschalter 5 bar defekt • Druckschalter 6 bar defekt	• Sicherung 160 mA/M auf der Steuerplatine auswechseln • Sicherung 2,5 A/T auf der Steuerplatine auswechseln • Druckschalter 2,5 bar auswechseln • Druckschalter 5 bar auswechseln • Druckschalter 6 bar auswechseln
24) Aus dem Wasseranschluß für die externe Wasserversorgung tritt Wasser heraus	Kessel-Rückschlagventil defekt	Rückschlagventil samt Schlauch auswechseln
25) Kein Spülen des Heizkessels möglich	• Dampf-Bereitschafts-LED (24) leuchtet dauernd, obwohl im Heizkessel kein Dampfdruck vorhanden ist • Druckschalteinheit defekt	Druckschalteinheit auswechseln
26) Während der Dampfentnahme fällt der Druck stets ab	• LED grün (24) leuchtet dauernd, Heizung LED (23) leuchtet nicht - Heizspirale heizt nicht. • Druckschalteinheit defekt	• Druckschalteinheit gegen Drucksensor auswechseln.